

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke
des Kreuzchores verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 26. Februar 1921,
abends 6 Uhr.

Werke von G. Fr. Händel.

(1685—1750.)

1. Konzert für Orgel in D-moll, Satz 1 und 2.
2. „Wie hoch und hehr“, sechsstimmiger Chor mit Orgel aus dem Oratorium „Samson“.*)

Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus,
O rett' uns in dein Heiligtum!
Wahrheit und Recht wohnt hier allein!
Rett' uns und segne, Herr, dein Volk!

3. „Ach Herr, mich armen Sünder“, Choral-Chor mit Orgel aus einer Jugend-Kantate.

Cantica sacra v. Franz Commer, Bd. I, Nr. 1.
Singer. v. O. Richter.**)

Ach Herr, mich armen Sünder
Straf' nicht in deinem Zorn.
Dein' Ernst in Grimm doch lindre,
Sonst ist's mit mir verlor'n.

Ach Herr, wollst mir vergeben
Mein' Sünd' und gnädig sein,
Daß ich mag ewig leben,
Entflieh'n des Todes Pein.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. v. H. E. Hasler, 1601.)

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Keinen hat Gott verlassen,
Der ihm vertraut allzeit;
Ob mich drum viele hassen,
So bringt mir's doch kein Leid.

Gott will die Seinen schützen,
Zulezt erheben hoch
Und geben, was da nützet
Hier zeitlich und auch dort.

Um 1610.

Vorlesung, Gebet und Segen.

*) Dort mit anderem Text.

***) Ursprünglich Sopran-Solo.

5. „Jesus in Gethsemane“, Soliloquium für Baß-Solo und Orgel aus der Brockes'schen Passion.

Rezitativ: Verziehet hier, ich will vor meinen Vater treten,
Schlaft aber nicht, denn es ist Zeit zu beten.

Arie: Mein Vater, schau, wie ich mich quäle,
Erbarme dich ob meiner Not!
Mein Herze bricht, und meine Seele
Betrübet sich bis an den Tod!

Rezitativ: Mich drückt der Sünden schwere Last,
Mich ängstiget des Abgrunds Schrecken;
Mich will der Sünden Zentner-Last,
Die, ach so schwer, bedecken.
Mir preßt der Höllen wilde Glut
Aus Bein und Adern Mark und Blut.
Und weil ich noch zu allen Plagen
Muß deinen Grimm, o Vater, tragen,
Vor welchem alle Marter leicht,
So ist kein Schmerz, der meinem gleicht.

Arie: Ist's möglich, daß dein Zorn sich stille,
So laß den Kelch vorübergehn!
Doch müsse, Vater, nicht mein Wille,
Dein Wille nur allein geschehn.

H. Brockes.

6. „Ach, wie hungert mein Gemüte!“ Choral-Chor mit Orgel aus der Brockes'schen Passion.

Ach, wie hungert mein Gemüte,
Menschenfreund, nach deiner Güte!
Ach, wie pfleg' ich oft mit Tränen
Mich nach deiner Kost zu sehnen!

Ach, wie pfeget mich zu dürsten
Nach dem Tranke des Lebensfürsten;
Wünsche stets, daß mein Gebeine
Sich durch ihn mit Gott vereine.

J. Franck (Berlin, 1653).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Karl Bemann (Baß),

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr im Gottesdienste: „Wie hoch und hehr“ von Händel.

Heute in 8 Tagen: „Jesu, meine Freude“, 5stimmige Motette (in 11 Sätzen) von Seb. Bach.

Am Karfreitage in althergebrachter Weise: Matthäuspasion von Bach.